

I n h a l t.

Jahrgang 1813. Band 3.

Erstes Stück.

I. Untersuchungen über das Holz und die Kohle, vom Grafen von Rumford, vorgelesen in dem Instit. v. Fr. im Oct. 1812; frei bearbeitet von Gilbert	Seite 1
1. Specifisches Gewicht der festen Theile der Holzarten	3
2. Menge des Saftes und der Luft in dem Holz der Bäume	7
3. Verschiedenheit nach der Jahreszeit und dem Theile des Baums	11
4. Wassergehalt anscheinend trocknen Holzes	15
5. Hygrometrische Kraft von Holz und Kohle	17
6. Wie viel Kohle läßt sich aus Holz gewinnen	23
7. Wärme, welche die Holzarten beim Verbrennen geben	28
8. Wie viel weniger Wärme geben Kohlen	39
II. Ueber die Gefäße der Pflanzen, von G. Wahlenberg, M. Dr. zu Upsala, Mitgl. d. kön. Gesellsch. d. Wiss. zu Stockholm	42
III. Versuche über den Phosphor, und über die Wirkung des Sonnenlichts auf ihn, von Vogel, Pharmac. in Paris	63
Enthält der Phosphor Kohlenstoff	67
Resultate	72

- IV. Gedrängter Auszug aus der geometrischen Attractionenlehre, und ihrer Anwendung auf Berechnung der Figur, Abplattung, GröÙe und innern Masse der Erde, von Hofsfield, Lehr. d. Math. an d. Forstinst. zu Dreifsigacker Seite 74

Erster oder theoretischer Theil, welcher die Anziehungskraft der geometrischen Figuren untersucht 75

- V. Analyse zweier Varietäten des kohlenfauren Kupfers von Chessy bei Lyon, von Vauquelin. Frei bearbeitet von Gilbert. 108

- 1) Notiz, mitgetheilt von Hrn. Hauy 108
- 2) Analyse des blauen kohlenfauren Kupfers 110
- 3) Analyse des grünen kohlenfauren Kupfers 112
- 4) Bemerkungen über das Nieder schlagen des Kupfers aus seinen Auflösungen durch Zink 115

Zweites Stück.

- I. Ueber die Natur des oxygenirt-salzfauren Gas, und ob salzfaures Ammoniak, welches aus salzfaurem Gas und Ammoniak-Gas gebildet worden, Wasser enthält oder nicht. Eine Folge von Streitschriften, gewechselt zwischen John Davy in London, und John Murray, Demonstr. d. Chemie zu Edinburg. Frei ausgezogen von Gilbert 117

Versuche von Bostock und Traill, M. DD. und Mitgl. der physik. Gesellsch. zu Liverpool 138

- II. Nachtrag zu den Versuchen des Grafen von Rumford über das Holz und die Kohle 142

- III. Bemerkungen über die Erdschichten in der Gegend um London, und über die Versteinerungen, welche sie enthalten, von J. Par-

kinson, Esq., Mitgl. d. Geol. Soc. in London. Im Auszuge frei dargestellt von Gilbert Seite 150

- IV. Gedrängter Auszug aus der geometrischen Attractionenlehre, und ihrer Anwendung auf die Erde, von Hofsfeld, Lehr. d. Math. an d. Forstinst. zu Dreisigacker
- Zweiter oder praktischer Theil, welcher die Figur, Abplattung, Gröſſe und innere Beschaffenheit der Erde untersucht 185
- V. Ueber den Ring des Saturn, von Ebendemſ. 209
- VI. Ueber den Arragonit, und worin er von dem rhomboidalen Kalkſpathe chemiſch verſchieden iſt, von Stromeyer, Prof. d. Chemie zu Göttingen (Ausz. e. Vorleſung geh. in der Gött. Geſ. d. Wiſſ. 31. Juli 1813) 217
- VII. Eine Berichtigung 226

Drittes Stück.

- I. Verſuch einer mineralogiſchen Geographie der Gegend um Paris, von den HH. Cuvier und Brongniart. Frei ausgezogen von Gilbert 229
- Die Formationen der Gegend um Paris nach ihrer Altersfolge; Auszug aus den beiden erſten Kapiteln 232
- Barometriſches Nivellement der Gegend um Paris in geognostiſcher Hinſicht, und Folgerungen daraus; Auszug aus dem dritten Kapitel 277
- II. Einige Beobachtungen über die neuere Formation ſüſſer Gewäſſer innerhalb und auſſerhalb Frankreichs 291

von Hrn. Daubebard de Férussac	291
von Hrn. Omalius d'Halloy	293
von Hrn. Westfeld zu Weende bei Göttingen	297
III. Dafs die für Thier-Verfeinerungen gehaltenen Gyrogoniten Lamarck's versteinerte Früchte sind, dargethan von den HH. Desmaret und Leman in Paris	300
IV. Fortsetzung der calorimetrischen Untersuchungen des Grafen von Rumford. Frei dargestellt von Gilbert	306
Versuche mit Schwefeläther, Naphtha, Talg, Kohle und Holz	306
Menge von Wärme, welche beim Verdichten von Wasserdampf und Kohlendampf frei wird	311
Welches ist die grösste Hitze, die sich durch das Verbrennen erhalten läfst?	314
Untersuchungen über die Wärme-Capacität oder die wärmende Kraft verschiedner Flüssigkeiten	317
V. Ueber die Wärme-Capacität der Gasarten, von Gay-Lussac, Prof., u. Mitgl. d. Inst.	321
VI. Ankündigung einer Arbeit über die Dämpfe verschiedner Flüssigkeiten, von Ebendemselben	332
VII. Verdunstung durch doppelte Wirkung, von den HH. Desormes und Clement	334
VIII. Eine Frage, und eine Antwort auf sie, von Hrn. Nicholson	337
IX. Ueber Hrn. Morichini's vorgebliche Entdeckung magnetisirender Kräfte der farbigen Lichtstrahlen, von Gilbert	338
(Stelle eines Briefs des Senator Moscati an den Dr. Odier in Genf)	

Viertes Stück.

- I. Untersuchungen über die Lampen und deren Verbesserung, von dem Grafen von Rumford, Mitgl. d. Lond. Soc. u. ausw. Mitgl. des franz. Instituts. Frei und auszugsweise bearbeitet von dem Prof. M. Lüdicke in Meissen** Seite 341
- 1) Bemerkungen über die Zerstreuung des Lampenlichtes mittelst Schirme von mattem Glase, Seidenzeug u. s. f.; nebst Beschreibung einer neuen Hänge-Lampe 343
- Erklärung der Zeichnung auf Taf. IV 351
- 2) Untersuchungen über die Verbesserungs-Mittel der Lampen; nebst Beschreibung einer vollkommenen Hand-Lampe 355
- Bemerkungen zu der jetzt beschriebenen Hand-Lampe, nebst ihrem Durchschnittsrisse, von Lüdicke 386
- II. Ueber das Küchengeschirr aus Zink; nach e. Bericht an die medic. Facultät zu Paris der HH. Vauquelin und Deyeux** 391
- III. Ist Zink zu den gebräuchlichen Maassen, oder zu Gefäßen und Geschirren in den Militair-Lazarethen zu empfehlen? Aus e. von Hrn Guyton-Morveau, im Namen e. Commission, der erst. Klasse des Inst. am 1. März 1813 erstatteten Berichte; frei ausgezogen von Gilbert** 399
- IV. Allgemeine Bemerkungen über die Versteinerungen des Erdreichs süßer Gewässer, von Daubebard de Ferussac; aus einem im August 1812 vorgeles. Bericht des Hrn. Desmaret über diesen Aufsatz ausgezogen von Gilbert** 413
- V. Ueber die fossilen Gebeine von Elephanten und Mammuthsthiereu, und über andre prä-**

adamitische Thier- und Pflanzen-Reste, besonders aus den Hannöverschen Landen, von dem Hofrath Blumenbach in Göttingen. (Aus zwei Vorles., geh. in d. kön. Gef. d. Wiss. zu Göt. im Mai 1808 u. im Dec. 1813

Seite 425

VI. Vorkommen des Granits in den Pyreneen, von Joh. von Charpentier, kön. sächsl. Bergofficier

437

VII. Einige mineralogische Neuigkeiten, aus e. Briefe des Hrn. Geh. Ob. Finanzraths Gerhard in Berlin

440

VIII. Preisaufgabe der königl. Gesellschaft für Norwegens Wohl

441

425

37

40

41

INDEX

XI